

räume für notizen | rooms for notes

visuelle, digitale und transmediale poesie

ausstellung | performances | | lesungen | film

11.01.2016 -27.01.2016

ausstellung/exhibition in der galerie wechselstrom 13.01.2016 - 27.01.2016
mi - sa 16 - 20 h

a visual, digital and transmedial poetic view on the globe by 50 artists
exhibition | performance | readings | lectures | concert | film

mo 11.1.2016, 19.00 | alte schmiede
performances bartolomé ferrando (E) | wechselstrom (A) | herbert j.
wimmer (A) |

di 12.1.2016, 19.00 | alte schmiede
performances tomomi adachi (J) | brigitta falkner (A) | nick montfort
(USA) |

mi 13.1.2016, 19.00 | galerie wechselstrom
vernissage
performances kinga tóth (H) | jörg piringer (A) |

mi 27.1.2016, 19.00 | galerie wechselstrom
finissage
performances | andrea zámboi (H) | günter vallaster (A) |
in der kunstkankstelle ottakring

kur.: rene pittroff | christoph theiler | jörg piringer | günter vallaster

alte schmiede | schönlaterng. 9 | 1010 wien | www.alte-schmiede.at

galerie wechselstrom | grundsteing. 44 | 1160 wien | www.wechsel-strom.net

kunstkankstelle ottakring | grundsteing. 45-47 | 1160 wien |

www.kunstkankstelleottakring.at

Seit nunmehr zehn Jahren widmet sich die Reihe „**Raum für Notizen**“ der Wiener Autor/innen-Edition ch der internationalen visuellen, digitalen und transmedialen Poesie, zuletzt erschien 2015 der Band 9 „**bewegte sprache/language in motion**“. Ebenso repräsentiert die galerie wechselstrom von Renate Pittroff und Christoph Theiler eine durch zahlreiche Projekte ausgewiesene ideale Plattform für transmediale Kunst im transkulturellen Austausch. So wurde 2014 eine erste Ausgabe der Veranstaltung „Räume für Notizen“ realisiert, die als Kooperationsprojekt von Renate Pittroff, Christoph Theiler, dem Medienkünstler Jörg Piringer und dem Autor und Herausgeber der edition ch Günter Vallaster mit Mitwirkenden aus Norwegen, Russland, Deutschland und Österreich einen Nord- und Ostschwerpunkt setzte. Dieser geografische Rahmen wird in der Fortsetzung 2016 aufgenommen und mit visuell-, digital- und transmedial-poetischen Lesungen und Performances von Teilnehmer/innen aus den USA, Japan, Spanien, Ungarn und Österreich auf den Süden und Westen erweitert. Dadurch entsteht ein Querschnitt durch das gegenwärtige visuell-poetische Schaffen im weltweiten Kontext. Wie 2014 ist auch eine **Ausstellung ,galerie wechselstrom**, an der mehr als **50 Autor/innen** und **bildende Künstler/innen** teilnehmen, ein integraler Bestandteil der Veranstaltung.

11.1.16

Die von **wechselstrom (Renate Pittroff und Christoph Theiler)** entwickelten Tools "Fluid Control" und "Liquid Control" leiten elektrische Impulse durch Wasserströme, deren mit der Hand erzeugten Bewegungen mit Synthesizer-Setups in fein abgestimmte, vielschichtige Sounds und Videos transformiert werden. Varianten des Projekts wurden bereits u.a. in Wrocław, Glasgow und Vancouver präsentiert, im Rahmen der "Räume für Notizen" wird bei den Klang-Bild-Modulationen der Akzent auf die Sprache gelegt.

Bartolomé Ferrando geht in "Escritura sonora" dem Klang- und Geräuschespektrum der Schrift auf den Grund und vergegenständlicht und veranschaulicht die Laute. Durch Ganzkörperpoesie werden die phonetischen, visuellen und semantischen Komponenten der sprachlichen Handlungen poetisch ausgelotet. **herbert j. wimmer** präsentiert "wiener faltung - superhaiku", dessen Rahmen durch "Koexistenzkontexte" gesetzt wird: "lesung & bild & schrift & schriftbild FALTEN sich: ineinander ein / ineinander auf".

Moderation: **Günter Vallaster**

12.1.16

#! (ausgesprochen als "shebang") von **Nick Montfort** besteht aus poetischen Texten, die neben den kurzen Computerprogrammen, die sie erzeugten, präsentiert werden. Die Gedichte, die in neuen und bestehenden Formen gehalten sind, stellen Untersuchungen über die Eigenschaften dar, die Poesie als solche erkennbar machen, beispielsweise über Code und Berechnung, Auslassungen, oder das Alphabet. #! greift eine Tradition von mehr als fünfzig Jahren regelhaften und konzeptuellen Schreibens auf und steht als computergenerierte Poesie in einer Reihe mit Werken von Brion Gysin und Ian Sommerville, Alison Knowles und James Tenney, Hugh Kenner sowie Joseph P. O'Rourke und Charles O. Hartman. **Tomomi Adachi** zeigt einen Querschnitt durch sein poetisches Schaffen, das sich an den Schnittstellen von visueller Poesie, Soundpoesie, Tanz, Performance, elektronischer Musik und Videokunst bewegt. Ein Augenmerk liegt dabei auf dem Sichtbarmachen visueller Elemente der Musik und den Wechselwirkungen von Gesten, Stimmen und Elektronik. Seine Performance beinhaltet auch Beispiele historischer japanischer Soundpoesie. Das Werk von **Brigitta Falkner** kennzeichnet intensive Auseinandersetzungen mit Formen, Perspektiven und Regeln in Sprache und Bild, die sie in Texten, Zeichnungen, Comics und Kurzfilmen zu höchst-poetischem Ausdruck bringt. Sie präsentiert eine Auswahl neuerer filmischer Arbeiten, u.a. "Strategien der Wirtsfindung" und "Glory Hole".

Moderation: jörg piringer

13.1.16

In der Text-Bild-Performance "Mondgesichter" geht **Kinga Tóth** den Fragen nach, ob Veränderung von "Normalzustand" gleich Wahnsinn ist und das Überleben eine Art Mutation. **jörg piringer** präsentiert "was wird", eine laut-, video- und codepoetische Performance: Aus einem Wort werden viele, werden Zeichen, werden Laute, wird Bewegung, wird Rauschen, wird eine ganze Welt.

27.1.16

Andrea Zámbo zeigt Zeichnungen und Bild-Text-Interaktionen aus "Herzbau" und die Text-Bild-Animation "Gefühlsknödel". **Günter Vallaster** präsentiert „Whiteout“, eine Auswahl visueller Poesie in animierter Form.

Kurzbiographien:

Tomomi Adachi

geb. 1972 in Kanazawa, Japan. Musiker, Komponist, Sound-Poet, Installationskünstler, gelegentlich Theaterregisseur. Studium der Philosophie und Ästhetik an der Waseda-Universität in Tokio. Improvisationen mit Musik mit Sprache, Live-Elektronik und selbstgebauten Instrumenten. Kompositionen für seinen Punk-Chor "Adachi Tomomi Royal Chorus ". Aufführungen von Werken u.a. von: John Cage, Cornelius Cardew, Christian Wolff, Tom Johnson, Dieter Schnebel, Takahashi Yuji, Yuasa Joji und Fluxus einschließlich Weltpremiere und Japan Premiere von Cages "Variations VII" "Europera 5" und "Wasserwanderung". www.adachitomomi.com

Brigitta Falkner,

geb. 1959 in Wien. Lebt und arbeitet in Wien. Bücher, Texte, Zeichnungen, Fotos, Comics, Kurzfilme. Einzelpublikationen zuletzt: »Populäre Panoramen I« (Klever Verlag 2010); »Flugschrift« (Hrsg. D. Sperl 2015). Publikationen in Zeitschriften und Anthologien. Radiophone und audiovisuelle Arbeiten; Kurzfilme (zuletzt): »Flüchtige Architekturen« (Vimeo 2012); »THE MAKING OF« (Vimeo 2012); »LE LIVRE COMME OBJET POETIQUE« (Dailymotion / Centre Pompidou 2013); »STRATEGIEN DER WIRTSFINDUNG« (Vimeo 2013); »GLORY HOLE« (Forum Stadtpark 2014). Einzel- und Sammelausstellungen (u.a. in Wien, München, Kassel). Auszeichnungen (zuletzt): Heimrad-Bäcker-Preis (2010); Preis der Stadt Wien für Literatur (2011); Filmpreis Textfilm made in Austria (2014).

Bartolomé Ferrando

geb. 1951 in Valencia, Professor für Performancekunst und intermediale Kunst an der Polytechnischen Universität Valencia. Visuelle Poesie, Lautpoesie, Objektkunst, poetische Installationen, Performances. Mitglied der Gruppen Flatus Vocis Trio und Taller de Música Mundana y Rojo. Buchpublikationen u.a. "La mirada móvil. A favor de un arte intermedia." (2000) und "El arte intermedia. Convergencias y puntos de cruce" (2003) sowie zahlreiche Veröffentlichungen auf CD und DVD. Begründer der Zeitschrift Texto Poético. www.bferrando.com

Nick Montfort

geb. 1972 in den USA, lebt in Cambridge, Massachusetts. Außerordentlicher Professor für digitale Medien am Massachusetts Institute of Technology. Leiter des Projekts The Trope Tank, das sich der Entwicklung neuer poetischer Formen und neuem Verständnis digitaler Medien widmet. Interaktive Literaturprojekte und Entwicklung von Poesie-Generatoren, zahlreiche Buchveröffentlichungen zur digitalen Poesie, zuletzt #! (2014), World Clock (2013). nickm.com

jörg piringer

geb. 1974 in wien, lebt dort noch immer. arbeitet in den lücken zwischen sprachkunst, musik, performance und poetischer software. <http://joerg.piringer.net>.

Renate Pittroff

geb. 1963 in Deutschland, lebt und arbeitet seit 1982 in Wien. Regisseurin. Sie arbeitet in den Bereichen Experimentelles Theater, Medienkunst und Social Sculpture. Letzte Arbeiten: Tracker Dog (2008), Samenschleuder (2009), „RE-ENTRY – Leben in der Petrischale“ - Oper für das Oldenburgische Staatstheater (2010) und die Installation „Wackelstein-Prothesen“ 2014. www.wechsel-strom.net und www.meyerhold-unltd.info

Christoph Theiler

geb. 1959 in Deutschland, lebt und arbeitet seit 1982 in Wien. Studium in Nürnberg, Stuttgart und Wien. Kompositionen für Kammermusik, Orchester, elektronische Musik, Arbeiten für Hörspiel und Kunstradio. Klanginstallationen, Media Art, Social Sculpture. Letzte Arbeiten: REPLY - Mailingaktion zum Mozartjahr 2006, SAMENSCHLEUDER – Land Art, Tool für umweltbewusstes Autofahren (2009), KALBSEMBRYONENVERKOSTUNG – Media Hack (2009), PIEFKEDENKMAL - Denkmal aus Cortenstahl in Gänserndorf (2009), VERGESSENHEIT – GEGENWERT - ZUCKER - 3 Litfaßsäulen am Yppenplatz Wien (2010), „RE-ENTRY – Leben in der Petrischale“ - Oper für die Oldenburgische Staatsoper (2010). www.wechsel-strom.net und www.piefkedenkmal.at

Kinga Tóth

geb. 1983, lebt in Ungarn und Deutschland. Schriftstellerin, Visuelle Poetin und Klangdichterin, Performerin, Sprachwissenschaftlerin und Kulturmanagerin. Redakteurin der Kunstmagazine „Palócföld“ und „Roham“. Songwriterin und Frontfrau des „Tóth Kína Hegyfalú-Projekts“ sowie Vorstandsmitglied des József-Attila-Kreises für junge Schriftsteller. Stipendiatin der Akademie Schloss Solitude, Stuttgart 2013. Teilnahme an internationalen Festivals, zuletzt 2015 in Prag, Trnava und Bratislava. Buchpublikationen zuletzt: ZSÚR (2013), ALL MACHINE/ Allmaschine (Akademie Schloss Solitude Verlag 2014). <http://tothkinga.blogspot.de>

Günter Vallaster

geb. 1968 in Schruns/Vbg., lebt in Wien. Studium der Germanistik und Geschichte in Innsbruck, Mitarbeit in Forschungsprojekten, Autor und seit 2004 Herausgeber der edition ch. Zuletzt: „Am Sims“, mit Zeichnungen von Andrea Zámboři und Übersetzungen von Juliana V. Kaminskaja und Mark Kanak (Edition Art Science, Lyrik der Gegenwart, St. Wolfgang/Wien 2013). www.guenter-vallaster.net und www.editionch.at

herbert j. wimmer

geboren 1951 in melk, nÖ, aufgewachsen in pöchlarn, lebt in wien. schreibt, fotografiert, collagiert, installiert, zeichnet (THE-INFINITE-DRAWING-SERIES).

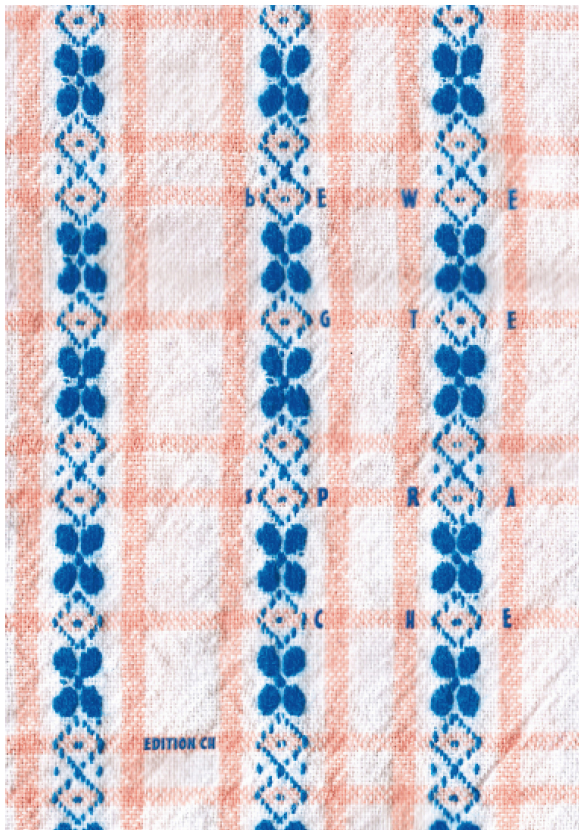
Andrea Zámboři

geb. 1986 in Nyíregyháza (Ungarn), lebt in Ulm. Studium der bildenden Kunst und deutschen Sprache und Literatur an der Hochschule Nyíregyháza. Grafiken, Visuelle Poesie, Malerei, Illustrationen, Fotografie. Mitglied des Kreativ-Teams Edition Direkt-Fanzine Budapest. Veröffentlichungen in Zeitschriften (zuletzt: etcetera, V) und Anthologien (zuletzt: „bewegte sprache/language in motion“, edition ch 2015). Buchpublikation: „Herzbau“ (Wien: edition ch 2014). www.andreazambori.com

Rückfragehinweis

Günter Vallaster, Programm in der alten Schmiede 0664-1312208
guenter.vallaster@chello.at, <http://twitter.com/guentervall>

Renate Pittroff, Programm und Ausstellung in der galerie wechselstrom
renate@wechsel-strom.net, 0699- 817 27 335



cover „bewegte sprache“ von seth weiner



cover „räume für notizen“ von andrea zámboři



cover „a global visuage“ von jörg piringer